

# Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.  
Erscheint Mittwoch und Sonnabend Wend.

Nr. 51.

Marienburg, den 1. Juli.

1905.

## Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 27. Juni 1905.

Das Verfahren, welches hinsichtlich des **Erforderens schriftlicher Vollmachten** für Personen geübt wird, die Frauen in der Ausübung des Stimmrechts bei Gemeindevahlen pp. vertreten, ist ein verschiedenartiges, indem in einer Anzahl von Gemeinden regelmäßig, in anderen nur in besonderen Fällen, in noch anderen niemals die Verbringung einer förmlichen schriftlichen Vollmacht für den Vertreter verlangt wird. Diese Verschiedenheit der Behandlung ist an sich unerwünscht. Da aber ferner bei der Ausstellung förmlicher Vollmachten Stempelposten entstehen, und die kinnberechtigten Frauen sich infolgedessen erfahrungsmäßig vielfach der Ausübung ihres Rechts enthalten, hat der Herr Minister angeordnet, daß die Gemeinden im allgemeinen, und vorbehaltlich besonderer Einzelfälle, die etwa ein entgegengesetztes Verfahren nach besonderen Vorschriften oder aus tatsächlichen Gründen erheischen, von der Forderung der Verbringung förmlicher schriftlicher Vollmachten, die stempelpflichtig sein würden, absehen und sich damit begnügen, daß ihnen die Stellvertreter von den Vertretenen in anderer Form schriftlich oder mündlich auf zweifelsfreie Weise bezeichnet werden.

Nr. 2. Marienburg, den 27. Juli 1905.

Nach § 2 des **Wildschonengesetzes** vom 14. Juli 1904 ist im Monat Juli der Abschluß folgender Wildarten gestattet:

1. Rehböde,
  2. wilde Enten,
  3. Schnepfen,
  4. wilde Schwäne, Kraniche, Brachvogel, Wachtelkönige und alle anderen jagdbaren Sumpf- und Wasservögel.
- Alle übrige jagdbare Nutzwild ist mit der Jagd zu versehen.

Nr. 3. Marienburg, den 29. Juni 1905.

Bei der begonnenen **Pferdebormusterung** hat der Herr Musterungskommissar die Wahrscheinung gemacht, daß die Verzeichnisse der vorzuführenen Pferde oft sehr mangelhaft angefertigt, bisweilen sogar nur in einem Exemplar angefertigt waren. Die Herren Ortsvorsteher fordere ich daher an, bei Ausstellung der Verzeichnisse meine Kreisblattbekanntmachung vom 14. Juni d. Js. (Kr. Bl. Nr. 47) genau zu beachten.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. Am 20. d. Mts. hat sich beim Mühlenbesitzer Kollin zu Gr. Lichtenau ein mittelgroßer, weiß und schwarz gefleckter Hund eingefunden. Der Eigentümer möge sich melden.

Gr. Lichtenau, den 28. Juni 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 2. Der Aufenthalt des Diensthingens **Paul Freisch** ist zu wissen nötig, derselbe hat hier seinen Dienst widerrechtlich verlassen. Es wird gewarnt, denselben in Dienst zu nehmen, auch werden die Polizeiorgane ersucht den Aufenthalt zu ermitteln und hierher gefälligst Anzeige zu machen.

Amt Reuteichsdorf, den 29. Juni 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 3. Marienburg, Juni 1905.

Die **Wahlbetage für die Mannschaften des Beur- laubtenstandes** finden an nachstehenden Tagen in Liegenhof „Hotel du Nord“ statt:

Freitag, den 7. Juli 1905 1—2 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachm.

"	"	21.	"	"	"
"	"	4. August	"	"	"
"	"	25.	"	"	"
"	"	8. Sept.	"	"	"
"	"	22.	"	"	"

Die 14tägige Meldefrist darf nicht überschritten werden. Militärpapiere müssen mit zur Stelle sein.

Königliches Hauptmeldeamt.

Nr. 4. Marienburg, den 24. Juni 1905.

**Saatenzustand um die Mitte des Monats Juni 1905** im Kreise Marienburg Westpr.

Beurteilungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten	Durchschnittsnoten für den		Ausgang der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten									
	Staat	Regierungs- bezirk Danzig	1	2	3	4	5	1-2	3-3	4-4	5-5	
Winterweizen	2,5	3,2					2	1			1	1
Sommerweizen	2,5	2,5			3	1						
Winterpelz	2,2											
Winterroggen	2,6	3,1					4	1			1	
Sommerroggen	2,9	2,7										
Sommergerste	2,6	2,4					5				1	
Oafer	2,6	2,4					5	1				
Kartoffeln	2,6	2,5					4	2				
Rtee	3,1	3,5						2	1	1		2
Luzerne	2,6	2,9						1				
Wiesen, Bewäss.	2,4	2,5					1				1	
andere Wiesen	2,8	2,8					1	3			1	

Königl. Statistisches Bureau. B l e n d.

Nr. 5. Der Aufenthaltsort des Diensthingens **Katarina Eisenberg**, geb. den 27. Oktober 1872 zu Braunenberg ist hier zu wissen nötig.

Die Polizeiverwaltungen bezw. Ortsvorstände werden um Mitteilung ersucht.

Pr. Reuteichsdorf, den 30. Juni 1905.

Der Amtsvorsteher.

